



RELLSTAB PARTNER ARCHITEKTENGBH  
8212 NEUHAUSEN / RHF · 8447DACHSEN

## **BÜROAUSFLUG NACH NEAPEL**

23.09.2004 – 25.09.2004

---

---

### **Reiseprogramm**

23.09.2004 Hinflug mit Helvetic Airways OAW 316

Mittag:  
Ausflug zum Vesuv

Abend:  
Nachtessen + Ausgang

24.09.2004 Morgen:  
ev. kleiner Stadtrundgang

Mittagessen

Mittag:  
Ausflug mit Privat- Motorboot  
- Amalfi  
- Positano  
- Capri

Nachtessen:  
Restaurant Add'U Riccio in Capri

25.09.2004 Individuell

Rückflug mit Swiss LX 975

---

---

## Region Kampanien Italien

“Dieses ist also das schöne, reiche, selige Kampanien, das man, seitdem es so bekannt ist, zum Paradiese erhoben hat, für das die römischen Soldaten ihr Kapitol vergessen wollten. Es ist wahr, der Strich zwischen Aversa, Kapua, Kaserta, Nola und Neapel, zwischen dem Vesuv, dem Gaurus und den hohen Apenninen, oder das sogenannte Kampanertal, ist von allem was ich in der alten und neuen Welt bis jetzt noch gesehen habe der schönste Platz, wo die Natur alle ihre Gaben bis zur höchsten Verschwendung ausgegossen hat. Jeder Fußtritt trieft von Segen.” schreibt Johann Gottfried Seume im Jahr 1802 auf seinem “ [Spaziergang nach Syrakus](#)”.

Südlich von Rom wird Italien zum Mezzogiorno, zum glühenden Land des Mittags in dem seit der Antike die Touristen die Klischees von Sonne und Meer, Wein und Liebe und romantischen Traumlandschaften suchen und finden - zum Beispiel, wenn bei [Capri](#) die rote Sonne im Meer versinkt...

Ziel natürlich für die Bildungsbeflissenen: staunend zwischen den besterhaltenen “griechischen” Tempeln bei [Paestum](#) und in den antiken römischen Siedlungen von [Pompeii und Herculaneum](#) herumlaufend, den obligatorischen Kunstreiseführer in der Hand und das Sonnenkäppi auf dem Kopf.

Neapel, drittgrößte Stadt Italiens und nur ein Teil der zersiedelten urbanen Region zwischen Pozzuoli im Osten, Caserta im Norden, Nola im Osten und Torre Annunziata im Süden.

---

### Neapel – Moloch im Paradies

Die Hauptstadt der Region ist die Millionenstadt Neapel (1.211.000 Einwohner). Neapel, drittgrößte Stadt Italiens, hat einige sehr schöne touristische Attraktionen zu bieten: die südliche Altstadt mit ihren Plätzen und dem Castel Nuovo, den Stadtteil Santa Lucia, der sich bis zum Meer erstreckt, den Dom, sowie einige Museen und Parks. Neapel hat aber auch unter der verbreiteten Armut vieler Bewohner zu leiden. Wie keine andere Stadt in Italien steht Neapel für eine faszinierende Widersprüchlichkeit aus städtischem Moloch und Italienromantik. Doch hat die Stadt in den letzten Jahren erfolgreiche Anstrengungen unternommen um das Verkehrschaos in den Griff zu bekommen und den Zerfall der stimmungsvollen Altstadt aufzuhalten.

Ohne Zweifel konzentrieren sich rund um den Golf Italiens Natur und Kultur in ihrer schönsten Form. Die Trauminseln Ischia und Capri, die malerischen Städte Sorrent und Salerno, die Weltkulturgüter Pompeii und Herculaneum, die spektakuläre Amalfitana Küste sowie der über all dem thronende Vesuv.

---

---

## Neapel – Rundgang durch die Altstadt

### Wegbeschreibung:

- Vom Bahnhof mit der Metro (Richtung Pozzuoli)
- eine Station zur Piazza Cavour
- Archäologischen Nationalmuseums
- von dort zum Dom, San Gennaro
- durch die Altstadt zur "Unterwelt" von Neapel - Napoli Sotteranea
- weiter zur S. Chiara mit Kreuzgang
- Espressopause in der Galleria Umberto
- Vorbei am Teatro S. Carlo und dem Palazzo Reale
- zum Castel Nuovo
- mit dem Bus zurück zur Stazione Centrale.

---

## Neapel – Rundgang durch die Altstadt

Mit der Metro kommt man von der **Stazione Centrale** schnell zur Piazza Carvour, von wo es zu einem der bedeutendsten archäologischen Museen Europas nur einige Schritte sind.

Besichtigung des **Domes San Gennaro**. Interessant ist hier vor allem das für Neapel heute noch überaus bedeutungsvolle Ritual um ein "Blutwunder", bei dem eine Ampulle angeblich geronnen Blutes des Heiligen zweimal jährlich zum Geburts- und Todestag des Märtyres (durch Schütteln!) wieder flüssig wird. Die Ampullen werden in einer Seitenkapelle in einem Altar verwahrt und werden von der Bevölkerung hochverehrt.

**Santa Chiara** mit ihrem Majolika-Kreuzgang ist die nächste Station auf dem klassischen Rundgang. Der überraschend ruhige Innenhof lädt zu einer Verschnaufpause beim Gang durch Alt-Neapel ein.

Die **Galleria Umberto I.** ist eine der großen italienischen Gallerien, die eine ganze Reise exklusiver Geschäfte, Cafés und Bars beherbergt. Hier kann man sich ein Eis gönnen oder einen Espresso trinken, allerdings aufpassen, dass man nicht übers Ohr gehauen wird!

Der südliche Ausgang der kreuzförmigen Gallerie führt direkt zum **Teatro San Carlo**, das 1737 im Auftrag von Karl III. entstand und für längere Zeit das prachtvollste und grösste Opernhaus der Welt war. Viele Uraufführungen - unter anderem von Bellini, Donizetti und Rossini fanden hier statt, es bietet über 3000 Personen Platz.

Vorbei am **Palazzo Reale**. Bezeichnet Caserta das Ende der großen absolutistischen Paläste, so markiert der Palazzo Reale in Neapel den Beginn dieser Anlagen. Heute beherbergt er die Bestände der Nationalbibliothek von Neapel. Mit dem **Castello Nuovo** geht es noch weiter zurück in die Vergangenheit der wichtigsten Baudenkmäler Neapel; seine Anfänge liegen im 13. Jahrhundert.

---

---

## Umgebung von Neapel – Vesuv

Der Vesuv zählt zu den am meisten erforschten und bekanntesten Vulkanen der Erde. Für die Neapolitaner ist "der Buckelige" (in Neapol.: scartellato) trotz seines zerstörerischen Potentials jedoch ein freundschaftlicher Begleiter.

Seit 1944 schläft der Vesuv unter den Augen wachsamer Vulkanologen, die seinen Temperaturverlauf regelmäßig messen. Ihr Observatorium befindet sich in 608 m Höhe. Der unheimliche Krater (Gran Cono) des heutigen Vesuvs hat einen Durchmesser von 700 m, einen Umfang von 12 km und ist etwa 200 m tief. In Wirklichkeit besteht das Vulkansystem, das im allgemeinen als Vesuv bezeichnet wird, aus zwei Vulkanen: Dem Monte Somma (nicht mehr aktiv) und dem Vesuv (Gran Cono).

Der Urvulkan wurde vermutlich bei seinem Ausbruch 79 n. Chr. zerstört, als die Lavaströme Pompeji und Herculanium unter sich begruben. Damals forderte der Vulkan Tausende Menschenleben und verwandelte die idyllisch bewachsenen Hänge innerhalb weniger Stunden in Sand und Asche. Bei dieser Eruption türmte sich der heutige Vesuv mit seinen 1182 m auf. Der Monte Somma (1132 m) im Nordosten ist wahrscheinlich ein riesiges Überbleibsel des in langer Vorzeit (v. 25.000 Jahren) entstandenen Vulkans.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Ausbrüchen des Vesuvs. 1631 wurden alle Siedlungen in der Nähe des Vesuvs vernichtet. Dies ist noch erschreckender, wenn man sich vergegenwärtigt, dass die am Fuße des Vesuvs liegenden Gebiete heute wieder dicht besiedelt sind. Zu weiteren Eruptionen kam es in den Jahren 1794, 1906 und 1913. In den Jahren zwischen 1933 und 1944 erreichte die Vulkanaktivität schließlich einen weiteren Höhepunkt. Begleitet von zahlreichen Erdbeben begrub der Vulkan zahlreiche Häuser und Orte unter mehr als 250 Millionen Kubikmeter Lava. Auch die durch das Volkslied funiculi, funicula berühmte Seilbahn an den Hängen des Vesuvs fiel damals der Lava zum Opfer.

Ein erneuter Vulkanausbruch könnte durch die Vulkanologen allerdings zwei Wochen vorher vorausgesagt werden.

---

## Umgebung von Neapel – Capri

In geographischer Hinsicht kann **Capri** als natürliche Verlängerung der Halbinsel von Sorrent gesehen werden. Die Insel war in der Frühzeit der Erdgeschichte sicherlich Teil des Festlandes. Darauf deutet auch die geologische Verwandtschaft mit der Halbinsel von **Sorrent** hin, von der Capri heute etwa 5 km entfernt ist.

Eine Fahrt nach Capri gehört zu den Ausflügen, die sich kaum eine Tourist entgehen läßt, zu sehr lockt der eigenartige Zauber der Insel, die fast magische Anziehungskraft, die von Ruhm, Schönheit und einem Hauch capriziöser Abenteuer ausgeht. Die göttliche Einsamkeit, die über die Insel gebreitet war, als der schwedische Arzt Axel Munthe sein "San Michele" entdeckte, liegt schon lange zurück. In manchen Tagen wird man kaum einmal zehn Meter gerade aus schauen können, wenn man an der **Marina Grande**, im Zentrum Capris, auf der Piazza in **Anacapri** flaniert oder die Villa San Michele besucht.

Bei schönem Wetter lockt die "**Blaue Grotte**" alle Besucher magisch an. Von Anacapri hat man einen besonders schönen Blick auf die Weite des Mittelmeeres und die dramatische Schönheit der Inselküste mit tiefen Einschnitten, kleinen Buchten, zerklüfteten Küstenabschnitten und vielen Grotten und Höhlen, welche auch schon die römischen Kaiser begeisterten. Ein besonderes Erlebnis ist ein Besuch einer Keramikwerkstatt oder einer Limonenlikör-Destillerie.

---

---

## Neapel – Einkaufen in der Altstadt

Die Altstadt bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, vor allem im Bereich des Kunsthandwerks, der Antiquitäten und Souvenirs. Besonders schön sind die in leuchtenden Farben gestalteten Keramikgegenständen und Krippenfiguren. Das Kunsthandwerk hat eine lange Tradition in Kampanien und ist noch heute ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In der Altstadt sind die antiken Handwerkerviertel trotz der Veränderung des Stadtbildes erhalten.

In der **Via San Sebastiano**, gegenüber dem Monastero di Santa Chiara, kann man wegen der Nähe zum Konservatorium von San Pietro a Majella noch heute etliche Musikgeschäfte finden, die neben Elektrogitarren auch traditionelle Instrumente (z.B. Mandolinen) verkaufen.

Die in der Nähe gelegene **Via Port'Alba** ist die Straße der Buchhändler. Hier findet man Geschäfte und bancarelle (Stände), wo antike Bücher über das Neapel (Partenope) der Vergangenheit und die berühmten Personen des neapolitanischen Theaters und der Musik angeboten werden. Die meisten Bücher sind allerdings in italienischer Sprache.

Die **Via San Gregorio Armeno** ist die bekannte Straße der Weihnachtskrippen, die man sich auf jeden Fall ansehen sollte. In der Weihnachtszeit werden die Geschäfte mit den originellen Miniaturfiguren von mehr als einer halben Million Touristen besucht. Die Geschäfte sind allerdings während des ganzen Jahres geöffnet und man kann sich nach Sylvester in Ruhe umsehen. Das Geschäft mit der Hausnummer 42 ist besonders für seine Nachbildungen prominenter Persönlichkeiten aus der Politik (Pastori dalle Mani Pulite) bekannt. Sehenswert sind außerdem die phantasievollen bancarelle (Stände) entlang der **Via Benedetto Croce** bis hin zum **Piazza San Domenico**, die hier unregelmäßig zu finden sind. Dort wird nicht nur die Zukunft aus den Tarotkarten prophezeit: Es werden auch Gedichte, lokale Spezialitäten, Photos von Schauspielern und Sporthelden verkauft. Manchmal singen hier auch neapolitanische Künstler ihre Volkslieder.

In der **Edicola di piazza del Gesù** kann man neben mehrsprachigen Reiseführern auch Original-Souvenirs erstehen.

---

## Neapel – Discotheken

### Art Café

Via S. Giovanni Maggiore Pignatelli, 10

Kleine Disco/Bar in der Altstadt Neapels. Zu erreichen vom Piazza del Gesù und von der Via Mezzocannone.

### Dug out

Via Mergellina, 6 Ein in Tuffstein gegrabenes Lokal, das sich am Anfang der Via Mergellina in einem Hof befindet.

### Chez moi

Parco Margherita, 13 Nicht groß, aber gemütlich. Es liegt in der Nähe der Funicolare Amedeo und der Metro Piazza Amadeo.

### La Mela

Via dei Mille, 40 Disco in der eleganten Zone Neapels.

### Madison

Via Sgambati, 47 Eine der größten Discos von Neapel. Häufig werden Themenabende organisiert. Auf dem Vomero gelegen.

### Sly

Via Orazio, 75 Sehr schöne Discobar auf dem Posillipo-Hügel.

### Vertego

Via Caccavello, 17 Exklusive Disco und Piano-Bar auf dem Vomero. Wer nicht tanzen möchte, kann Musik an der Piano-Bar hören. In der Nähe des Castel S. Elmo, bei der Funicolare von S. Martino. Reservierung empfehlenswert.

---

---

## Neapel – Pubs („Birrerie“ = grosse Auswahl an Bieren)

### Antica Birreria

Viale Kennedy In der Nähe des Vergnügungsparkes “Edenlandia”. Hier kann man Bier trinken, essen und tanzen.

### Around midnight

Via Bonito, 32/Aln der Nähe des Certosa di S.Martino auf dem Vomero gelegen. Hier gibt es Live-Musik und Jazz. alte Speisen.

### Bacco

Vico S.Domenico Maggiore, 12 Originelles Lokal in der Altstadt. Hier kann man in einem ausgefallenen neon-blauen Ambiente leckere Bruschette und Primi piatti essen.

### Flakabe

Via Ponti Rossi, 113 Eines der größten und bekanntesten Lokale in Neapel. Hier gibt es Live-Musik, Disco-Abende und Cabaret.

### Otto Jazz Club

Salita Cariati, 23 Eines der Kult-Jazz-Lokale in Neapel.

### Penny Black Pub

Via Enrico Alvio 134/B Schöner Pub im viktorianischen Stil. Bier und gute Speisen.

### Wine Bar Passing

Via Sedile di Porto, 49 (1. Kreuzung Via Mezzocannone) Hier trinkt man nur Weine aus Kampanien. Es gibt Crepes, Salami, Käse, Brötchen.

---

## Neapel – Restaurants

### La Bersagliera

Borgo Marinari 10 - 11, Tel. 081-764 60 16

Dieses 1919 gegründete Traditionsrestaurant liegt direkt am Quai von Santa Lucia. Von der Terrasse bietet sich ein wunderschöner Blick auf die im Quai ankernden Yachten und das Castell dell'Ovo. Man kann sehr gute Spaghetti vongole und frischen Fisch essen. Eine der Spezialitäten sind die Tagliatelle alla Bersagliera mit Oktopus und Muscheln.

### Zi Teresa

Borgo Marinari 1, Tel. 081 - 764 25 65

Dieses Restaurant liegt direkt neben La Bersagliera und verfügt über den gleichen schönen Terrassenblick. Es hat ebenfalls eine lange Tradition und bietet zahlreiche Fisch- und Pastaspezialitäten.

### Mimi alla Ferrovia

Via A. d'Aragona 21 (in der Nähe des Bahnhofs), Tel. 081 - 553 85 25

Hier speist man vor allen Dingen guten Fisch.

### Trattoria Vanvitelli

Piazza Vanvitelli 9c (an der Metrostation Vanvitelli), Tel. 081 – 556 30 15

Pizzeria und Trattoria. Günstiges Mittagsmenü. Im großen Kellergewölbe mit mehreren Speiseräumen und Garten, der im Winter überdacht und beheizt ist.

### Ristorantino Cantina Donna Elena Via Tito Angelini 16

In diesem kleinen Ristorante mit nur 5 Tischen kocht die Mamma typische neapolitanische Gerichte (cucina napoletana casarecchia). Eine Karte mit günstigen Tagesgerichten befindet sich nur am Eingang. Das einfache und bei Neapolitanern bekannte Lokal ist in einem Kellergewölbe in der Nähe der Festung Sant'Elmo und lohnt einen Besuch.

---

---

## Neapel – Duomo San Gennaro

Der Dom San Gennaro bildet das religiöse Zentrum Neapels und ist der Ort des bekannten Blutwunders.

"Dem heiligen Januarius, durch das Wunder seines Blutes vor Hunger, Krieg, Pest und dem Feuer des Vesuvs gerettet, Neapel, seinem Mitbürger, Patron, Beschützer."

Diese Inschrift befindet sich vor dem rechten Seitenschiff an der Cappella del tesoro di San Gennaro, in der sich das Blut des Heiligen befindet.

Der Dom wurde 1315 in Gegenwart von Roberto d'Angiò und der Königin Sancia eingeweiht. San Gennaro war Bischof von Benevent und wurde während der Christenverfolgungen um 305 von Diokletian enthauptet. Nach der Legende hat eine Frau das Blut des Märtyrers direkt nach seinem Tod in einer Ampulle aufgefangen und aufbewahrt. Das Blutwunder soll sich zum ersten Mal 313 n. Chr. ereignet haben und wiederholt sich seitdem jedes Jahr im Mai und September.

Die Gebeine und das Blut des Märtyrers wurden in den Katakomben San Gennaro beigesetzt. Im 9. Jahrhundert befanden sich die sterblichen Überreste und das Blut des S. Gennaro in einer kleinen Kapelle neben einer Kirche, an deren Stelle im 14. Jahrhundert der Dom errichtet wurde.

Seit 1646 befindet sich die Ampulle mit dem getrockneten Blut in der Kapelle des Doms (cappella del tesoro di San Gennaro) am rechten Seitenschiff. Sie ist seit dem Ende des 15. Jh. der eigentliche Ort des von einer ekstatischen Zeremonie begleiteten Blutwunders

Der dreischiffige Hauptbau des Doms hat eine barocke Ausstattung. In ihm befinden sich zahlreiche Grabstätten von kirchlichen und weltlichen Herrschern. Der eigentliche Ort des Blutwunders ist.

Auch die prachtvoll ausgeschmückte Kapelle Santa Restituta links vom Eingang, die 320 als erste christliche Basilika in Neapel erschaffen wurde, sollte man besichtigen. Von dieser Kapelle gelangt man zu den archäologischen Ausgrabungen unter dem Dom und zum Baptisterium, das von einer Kuppel mit Mosaiken überspannt wird.

---

## Neapel – Chiesa Santa Chiara

Diese Kirche wurde zwischen 1310 und 1328 unter der Leitung von Gagliardo Primario in Tuffstein erbaut. Ihre Entstehung verdankt sie der frommen Königin Sancha. Die Kirche sollte als königliche Grabstätte dienen und die Anjou-Dynastie rühmen.

Im 18. Jh. bekam die Kirche nach großen Restaurierungsarbeiten ein barockes Aussehen, doch wurde sie 1943 nach einem Bombeneinschlag fast vollständig zerstört. Nur die Mauern aus dem 14. Jh. hielten dem zweiten Weltkrieg stand und machten eine Rekonstruktion der Kirche in ihrer gotischen Urform möglich.

Hinter dem Hauptaltar liegt das großartige Grab von Roberto I. von Angiò aus dem 14. Jh.

Zu der Kirche gehört das Konvent der Franziskaner und das der Klarissen. Sehenswert ist der Klarissenchor und seine 64 mit wunderschönen bunten Majoliken verkleideten Pfeiler. Auch Bänke und Mäuerchen sind mit farbenfrohen Landschafts- und Blumenbildern verziert.

---

## **Neapel –Teatro San Carlo**

Das *Teatro San Carlo* ist eines der wichtigsten lyrischen Theater Europas.

Der französische Schriftsteller Stendhal schrieb 1817:

*"Im ersten Augenblick fühlte ich mich in den Palast eines orientalischen Herrschers versetzt. Meine Augen sind geblendet, meine Seele ist entzückt. Es gibt in Europa nicht nur nichts, was dem ähnelt, sondern nicht einmal etwas, was im Entferntesten eine Vorstellung davon vermitteln könnte."*

Das San Carlo wurde 1737 im Auftrag von König Karl dem III. erbaut (41 Jahre früher als die Mailänder Scala) und bei einem Brand im Februar 1816 zerstört. Sechs Monate später wurde es von Antonio Niccolini in kurzer Zeit in klassizistischen Formen restauriert.

Das San Carlo war eines der größten Opernhäuser der Welt und erlebte zahlreiche Uraufführungen (z.B. Rossini, Bellini und Donizetti). Alle großen italienischen Sänger sind hier aufgetreten. Die Ballettschule der Scala und das San Carlo sind zwei der ältesten Institutionen dieser Art in Italien.

Das Theater verfügt über eine ausgezeichnete Akustik und bietet 3000 Zuschauern Platz. Die rot ausgestatteten 184 Logen sind in sechs steilen Rängen angeordnet. Die Innenausstattung ist prächtig in Gold und Silber gehalten. Über dem Bühnenbogen strahlt das Wappen des Königreiches beider Sizilien: Um das Schild des Bourbonenhauses sind die Wahrzeichen der 21 mit den Herrschern Neapels verwandten Häuser angeordnet.

## **Neapeli –Castello San Gennaro**

Diese die Piazza Municipio überragende Burg befindet sich direkt gegenüber vom Hafen. Sie wurde im 1279 von der Angiou-Dynastie erbaut und später von den Aragonesen komplett erneuert und restauriert.

Im Maschio Angioino befindet sich das Museum Civico. Hier wird eine stadthistorische Sammlung ausgestellt.

In der Cappella Palatina, auch Cappella Santa Barbara genannt, befinden sich Skulpturen und Fresken aus dem 13. und 14. Jh. n. Ch. In den drei Stockwerken des Südflügels werden Silber- und Bronzeobjekte des 15. - 20. Jh. ausgestellt.

Interessant ist auch der Saal der Barone, in welchem die Sitzungen der Kommunalverwaltung von Neapel abgehalten werden.

Der großartige Triumphbogen am Eingang der Burg wurde anlässlich der Ankunft von Alfonso I von Aragon 1443 erbaut.



---

## Neapel –Palazzo Reale

Der Palazzo Reale ist heute ein öffentliches Gebäude und dient verschiedenen Zwecken. Seit 1925 ist er Sitz der neapolitanischen Nationalbibliothek und des Museums Palazzo Reale, in welchem man die königlichen Gemächer besichtigen kann.

Der Palazzo Reale war Mittelpunkt der Macht während der Bourbonenherrschaft und des spanischen Vizekönigtums. Im 17. Jh. war er ein Ort der Musikkultur und später wurde er als Porzellanfabrik, Druck- und Zeughaus genutzt.

---

## Umgebung von Neapel – Amalfi

**Amalfi** ist die Stadt, die der Küste von Positano bis Vietri sul Mare ihren Namen "Amalfitana" gegeben hat. Eine Küste, die an landschaftlicher Schönheit von keiner anderen Küste des Mittelmeerraumes überboten werden kann. Auf einer Länge von ca. 40 km ergeben sich atemberaubende Ausblicke, einer nach dem anderen. Nach jeder Kurve ein noch schönerer Anblick, eine noch schönere Aussicht.

Amalfi war zur Zeit des Mittelalters eine Seestadt, die zu den Mächtigsten Italiens gehörte. Vergleichbar mit der von Venedig, Genua oder Pisa.

Wahrzeichen der Stadt ist der Dom aus dem 9. Jh. Beachtenswert ist die Bronzetüre (im Jahr 1066 in Konstantinopel von einem Meister namens Simeon aus Syrien gegossen), sowie der arabisch-normannische Stil, den der Dom ab dem Jahre 1203 durch Umbauten erhalten hat. Die Mosaiken stammen aus venezianischen Werkstätten. Beindruckend ist die große Freitreppe, die vom Dom hinunter auf den Domplatz führt, auf dem ein barocker Brunnen mit der Figur des heiligen Andreas steht.

So wie Venedig den heiligen Markus verehrt, verehrt Amalfi den heiligen Andreas, seit im 13. Jh. sein Leichnam nach Amalfi gebracht und beigesetzt wurde. Der Legende nach soll Flavio Gioia, dem man nachsagt, den Kompass erfunden zu haben, Amalfi als seine Heimatstadt auserkoren haben, was von den Positanern bestritten wird. Ihrer Meinung nach soll Flavio Gioia ein Positanese gewesen sein.

Erwähnenswert ist in Amalfi das große Kapuzinerkloster, das "Cappuccini Convento", erbaut im Jahre 1212 und heute ein Hotel in traumhafter Lage, mit traumhaften Gärten und einer traumhaften Aussicht.

---

---

## Umgebung von Neapel – Positano

In **Positano** beginnt die berühmte **Amalfiküste**. Der Ort schmiegt sich mit seinen bunten Häusern die Felsen hinauf. Man muß gut zu Fuß sein, um die vielen Treppen zu überwinden. Dafür wird man ständig mit einem grandiosen Blick über die Dächer hinunter zum azurblauen Meer belohnt. Autos innerhalb des Ortes gibt es nur auf der Hauptstraße, deshalb spaziert man durch enge Gassen mit vielen Stufen, um den Ort zu erkunden. Doch gerade die vielen Gassen verhelfen dem Ort zu seinem ganz eigenen Charme.

Viele nette Geschäfte entdeckt man von der Hauptstraße hinunter zum Strand. In den Keramikgeschäften gibt es viele Zitronenmotive und es gibt Läden, die sämtliche Produkte aus Zitronen anbieten, natürlich auch den berühmten **Limoncello**. Nur die Modegeschäfte haben recht merkwürdige Kleider im Angebot, überall trifft man auf sackähnliche Kreationen mit viel Stickerei.

Unten am Strand herrscht reges Treiben. Der Ort ist sehr mondän, das spürt man vor allem bei den Restaurantpreisen. Die Pfarrkirche **Santa Maria Assunta** mit ihrer wunderschönen, bunten Kuppel ragt über die Häuser hinaus. Auf ihrem Vorplatz ist es erstaunlich ruhig.

In Positano gibt es zwei sehr unterschiedliche Strände. Der Hauptstrand (**Spiaggia grande**) ist ein relativ großer Kiesstrand, in der Hauptsaison recht überfüllt. Direkt am Strand sind zahlreiche Restaurants, die meisten zum Meer hin geöffnet. Am Abend ist es hier sehr stimmungsvoll. Am zweiten Strand (**Spiaggia del Fornillo**) gibt es hingegen auch in der Hauptsaison freie Liegeplätze.

---